

# Hier entstehen viele «schönste Bücher»

**DALLENWIL** Die Druckerei Odermatt liefert mit Erfolg Bücher in die ganze Welt. Dabei wird sie auch noch so speziellen Wünschen der Auftraggeber gerecht.

ROSEMARIE BUGMANN  
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

«Schlussendlich färben wir nur Papier ein», sagt Erich Keiser am Schluss des Gesprächs. Dies, nachdem er eine Stunde lang erklärt hat, warum die Druckerei Odermatt Bücher in die ganze Welt ausliefert und schon verschiedene Preise gewonnen hat. Also muss die Art der Papiereinfärbung eine ganz besondere sein, die das KMU aus der Provinz auszeichnet.

Stolz präsentiert Verkaufsleiter Erich Keiser (45), aktueller Preisträger des mit 15 000 Franken dotierten Jan-Tschichold-Preises, ein paar Beispiele von «eingefärbtem Papier». Es sind Bücher in höchster Qualität, darunter viele Kunstbücher. Auf einem separaten Tisch liegen diejenigen, die in den letzten Jahren als eines der «schönsten Schweizer Bücher» ausgezeichnet worden sind. Seit 1998 erhielten 50 bei der Druckerei Odermatt produzierte Bücher dieses Prädikat.

## Eine grosse Herausforderung

Eine ganz besondere Produktion war das Buch «Forgotten Promises» (Vergessene Versprechen) des Londoner Künstlers Damien Hirst. Eigentlich ist es ein Verkaufskatalog – allerdings der obersten Klasse. «Ein Exemplar wird um die 200 Dollar kosten», weiss Erich Keiser. Produziert wurden insgesamt 3000 Bücher. Inzwischen sind sie von Dallenwil aus in alle Welt ausgeliefert worden. Sie liegen vor allem in Galerien auf, sind aber auch über den Buchhandel erhältlich. «Wenn nur die Kosten als Kriterium zählen, sind wir praktisch chancenlos», erklärt Keiser. Es sei vor



Erich Keiser mit den Büchern, die er für den Londoner Künstler Damien Hirst produzieren konnte.

Bild Corinne Glanzmann

allem die Qualität und Präzision, die Einhaltung der Termine und die persönliche Beziehungen zu Grafikern, die solche Aufträge möglich machen.

Das war auch beim Auftrag für den renommierten Künstler aus England der Fall. Der verantwortliche Grafiker aus

London hatte die Druckerei in Dallenwil empfohlen. Wie das? «Unsere Qualität in der Bildbearbeitung und im Druck hat sich herumgesprochen, Mund-zu-Mund-Propaganda», so der Druckfachmann. Es sei eine grosse Herausforderung gewesen, den Wünschen von Da-

mien Hirst gerecht zu werden. Die ersten Gespräche fanden Ende 2010 statt. Ein langer Prozess begann, denn Hirst ist äusserst anspruchsvoll. Unvorhergesehen war, dass sämtliche Fotos kurz vor Produktionsbeginn von einem Fotoretuscheur in London noch einmal

nachbearbeitet werden mussten. Das war eine kostspielige Prozedur. Im Sommer 2011 wurde die Produktion schliesslich aufgenommen. Zum Jahresende mussten je zwanzig Bücher beim Kunden in New York und an sieben weiteren «Gagosian Galleries», unter anderem in London und Hongkong, eintreffen.

«I love this book» soll der Künstler gesagt haben, als er «sein» erstes Exemplar in den Händen hielt. Ein begeisterter Damien Hirst! Wahrscheinlich war dies entscheidend für den Folgeauftrag

## «Ein Buch zu produzieren braucht Leidenschaft und ein grosses Know-how.»

ERICH KEISER,  
DRUCKEREI ODERMATT

«Two Weeks One Summer», ebenfalls ein Damien-Hirst-Katalog, der für die berühmte Londoner «White Cube Gallery» in Auftrag gegeben wurde. «Es war ein ambitioniertes Projekt», erzählt Keiser. Das Buch musste in drei Wochen produziert werden, dies mit speziellen, aus halb Europa importierten Materialien.

## Belegschaft hat sich verdreifacht

Der Stanser Erich Keiser hat Buch- und Offsetdrucker gelernt. Seit 1990 arbeitet er bei den Gebrüdern Gerold und David Odermatt in Dallenwil, heute als Partner der Druckerei und Mitglied der Geschäftsleitung. Damals waren rund 15 Personen beschäftigt. Heute hat sich die Zahl verdreifacht. Geschäftsdruksachen wie der «Nidwaldner Blitz» bilden nach wie vor das Kerngeschäft. Die Buchproduktion macht rund 25 Prozent des Gesamtumsatzes aus.

«Ein Buch zu produzieren braucht Leidenschaft und ein grosses Know-how», so Keiser. Es sei so etwas wie die Königsdisziplin im Druckereigewerbe. «Das versuchen wir mit Herzblut zu machen. Aber eben, schlussendlich färben wir ja eigentlich nur Papier ein.»

## IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (144. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 31. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mrv); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Vernetz (ve) Leiter Büro Sarnen, Primus Camenzind (cam); Christoph Riebli (cr); Martin Uebelhart (mu); Geri Wyss (wy); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbH); Stv. Chefredaktoren: Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts), Dominik Buchholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Reporterpool: Benno Mattli (bem); Leiterin überregionale Ressorts: Nelly Keune (ny, Leiterin Markt/Wirtschaft); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Jan Flückiger (ff); Stadt Luzern/Region Luzern: Susanne Balli (sb); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sportjournal: René Leupi (le); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (fv); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Leddegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.

Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünnli-Strasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19, Filialleiter: Michael Kraft, 079 376 00 55, Kundenberater: Marcel Penn 079 539 90 07, E-Mail: stansdirekt@publicitas.ch

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17, Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 416.–/6 Monate Fr. 216.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Nach der Eile kommt die Weile

**SARNEN** Nach 34 Jahren ist Schluss: Die Portmanns gehen in den Ruhestand und geben ihren gehegten Spielwarenladen in neue Hände.

«Mit einem weinenden und einem lachenden Auge» verabschiedet sich Sylvia Portmann vom gleichnamigen Spielwarengeschäft in den Ruhestand. 34 Jahre war sie mehr als nur Verkäuferin: «Ich kam mir teilweise vor wie eine Seelsorgerin», fügt sie mit einem Gespräch mit unserer Zeitung. Vermissen werde sie denn auch besonders die «nette Kundschaft». Diese habe ihr stets «viele Sachen» zu erzählen gewusst. Das Wissen um die Sorgen und Freuden ihrer Kundschaft habe die Ladentür aber nie verlassen, erklärt sie das aufgebaute Vertrauensverhältnis.

«Ich habe die Kinder heranwachsen sehen, bis sie schliesslich mit ihren eigenen wiederkamen», meint Portmann rückblickend. «Bevor ich mit einem Rollator durch den Laden gehe, will ich aber lieber aufhören», fügt sie mit einem herzhaften Lachen an. Die Zeit ging auch an ihr und dem Laden nicht spurlos vorüber.

### Beratung vor Kaufzwang

Nur etwas hat sich seit dem Frühjahr 1978, als der Gätterli-Ladä, wie er früher hiess, seine Türen erstmals öffnete, nicht verändert. Und das ist die Verkaufseinstellung: «Wir haben nie jemandem etwas aufgeschwatzt. Die Beratung war stets wichtiger.» Kaufzwang blieb so ein Fremdwort im Umgang mit den Kunden. Als kleiner unabhängiger Laden habe man es deshalb umso schwerer gehabt. «Wir mussten unsere Nische finden», meint Portmann dazu. Zudem blieben alle Arbeiten an der Ladenbesitzerin hängen, für welche die grossen Spielwarenkette ganze Abteilungen be-



Klaus und Sylvia Portmann (links) geben ab, Peter Stadler und Daniela Herger-Stadler übernehmen.

PD

schäftigen. Mehrmals reiste Portmann so nach Nürnberg an die Spielwarenmesse, um sich auf dem Laufendem zu halten und neue Trends aufzuspüren. Auch die «Betriebsblindheit», immer alles gleich zu machen, sei eine Gefahr. Eine Gefahr, die Portmann stets mit viel Herzblut umging: «Mich faszinierte immer, was für neue Sachen auf dem Markt sind. Die Spielwarenwelt ist allgemein sehr vielseitig.»

### Spielwelt im Wandel

Noch vor Jahren habe die Kundschaft vermehrt aus 12- bis 13-Jährigen bestanden. Heute machten Kinder und Erwachsene den gleichen Anteil aus, resümiert die Fachfrau weiter. Auch das Sortiment habe sich verändert: «Es gibt Sachen, die bleiben, und andere Produkte wechseln schnell.» Legosteine seien etwa solche Standardprodukte. Je nach aktuellem Kinofilm gebe es aber auch da Angebote, wie Star-Wars-Männchen, die nur für drei Monate aktuell

seien und deshalb schnell zu «Ladenhütern» würden, so Portmann.

«Wenn die Leute allein sind, hocken sie viel vor dem Computer», zieht Portmann aus zahlreichen Gesprächen mit ihren Kunden. Bei geselligen Treffen würde aber vermehrt wieder auf Brett-, Karten- und Strategiespiele zurückgegriffen. Möglichst komplex sollen diese sein. Auch die Baltpensionärin rechnet sich zu diesem Spielersegment. Nebst mehr Zeit, um wieder «richtig spielen zu können», erhofft sich Portmann vom Ruhestand auch die Möglichkeit, Italienisch zu lernen und den südlichen Nachbarstaat zu bereisen.

### Türmli übernimmt

Am 14. Juli übernehmen Peter Stadler und Daniela Herger-Stadler das Geschäft an der Groggasse 4. Türmli Spielwaren wird es fortan heissen – wie ihre Filialen in Altdorf und Kriens.

CHRISTOPH RIEBLI  
christoph.riebli@obwaldnerzeitung.ch

## UBS-Filialen feiern mit

**NID-/OBWALDEN** red. Die Grossbank UBS feiert einen besonderen Geburtstag. Vor 150 Jahren haben 13 Unternehmer die «Bank in Winterthur» gegründet. Heute ist daraus eine globale Bank mit starken Schweizer Wurzeln geworden.

Höhepunkt des Jubiläums bildet der kommende Montag, der eigentliche Geburtstag der UBS: Die Geschäftsstellen Sarnen, Stans und Hergiswil werden an diesem Tag speziell dekoriert sein und verschiedene Aktivitäten bieten. Als Highlight offeriert die UBS in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen einen Gutschein für den Bezug einer Schifffahrts-Tageskarte, die für nur 5 Franken auf 19 Schweizer Gewässern eingelöst werden kann.

Am nächsten Montag werden laut einer Pressemitteilung alle UBS-Geschäftsstellen durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet sein.

## Möchten Sie etwas über sich lesen?

**WIRTSCHAFTSSEITE** red. Jeden Freitag bringen wir eine Seite mit lokalen Wirtschaftsthemen aus Ob- und Nidwalden. Platz haben da etwa Meldungen über besondere Leistungen oder Produkte einer Firma, über Neuerungen, Arbeits- und andere Jubiläen oder Neueröffnungen. Wir bitten Firmen, uns mögliche Themenvorschläge für diese Seite zu melden und uns mit entsprechenden Informationen und Bildern zu bedienen. Kontakt: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch oder redaktion@obwaldnerzeitung.ch